

Auch, wenn du ein Kind bist, das Hilfe benötigt, hast du Rechte. So, wie alle Kinder!

Was heißt das genau?

Alle Kinder sind gleich wichtig. Alle Kinderrechte sind gleich wichtig. Niemand darf dir deine Rechte wegnehmen.

Darf ich alles machen, was ich will?

Nein. Nur weil du Kinderrechte hast, darfst du nicht alles machen, was du willst. Die anderen Kinder haben die gleichen Rechte wie du. Und auch Erwachsene haben Rechte. Alle müssen auf die Rechte der anderen aufpassen.

Was ist, wenn ich absichtlich etwas Böses mache?

Wenn du dich nicht an Regeln hältst, andere verletzt oder etwas kaputt machst, hast du trotzdem alle Kinderrechte.

Haben meine Eltern auch Rechte?

Die meisten Eltern wissen, was gut für ihre Kinder ist und wie es in ihren Familie zugehen soll. Außerdem gibt es Gesetze, die darauf aufpassen, dass Eltern gut für ihre Kinder entscheiden.

Haben meine Eltern Pflichten?

Ja. Deine Eltern müssen dich gewaltfrei erziehen, das heißt schlagen, gemein und unfair sein, ist verboten.

Es gibt 10 wichtige Kinderrechte:

Das Recht, gesund aufzuwachsen: Du hast das Recht, so gesund wie möglich aufzuwachsen. Wenn du krank bist, hast du das Recht, zu einem Arzt zu gehen oder im Krankenhaus behandelt zu werden. Damit du gesund bleibst, hast du auch das Recht auf eine gesunde Ernährung, ausreichende Lebensmittel und Wasser.

Das Recht auf Bildung: Du hast das Recht, in die Schule zu gehen und dort zu lernen. Das gilt für alle Kinder, egal, ob ihre Eltern reich oder arm sind oder aus welchem Land sie kommen.

Das Recht auf beide Eltern: Auch, wenn deine Eltern geschieden sind oder nicht zusammenleben, hast du das Recht, beide zu sehen. Außer es tut dir nicht gut.

Das Recht auf eigene Meinung: Du hast das Recht, bei allem, was dich betrifft, mitzureden und immer zu sagen, was du denkst. Du darfst zum Beispiel selbst entscheiden, wer deine Freunde sind.

Das Recht auf die beste Unterstützung: Kinder mit einer Behinderung haben das Recht, besonders gut gefördert zu werden. Erwachsene müssen alles tun, damit diese Kinder ein möglichst gutes Leben führen können.

Das Recht auf Information: Du hast das Recht, dich über alles, was in der Welt passiert, zu informieren. Alles muss so erklärt werden, dass du es auch verstehen kannst.

Das Recht auf Erholung, Freizeit und Spiel: Erwachsene müssen dafür sorgen, dass du genügend Zeit und Möglichkeit hast, zu spielen und dich auszuruhen. Das ist nämlich besonders wichtig, damit du dich gut und gesund entwickeln kannst.

Das Recht auf gleiche und faire Behandlung: Jedes Kind hat das Recht auf alle Kinderrechte, egal, wo es lebt, wo es herkommt, welche Hautfarbe oder Religion es hat, welche Sprache es spricht, ob es ein Mädchen oder Junge ist, ob es eine Behinderung hat und ob es arm oder reich ist.

Das Recht auf ein Leben ohne Gewalt: Niemand darf dich schlagen oder dir Gewalt androhen. Die Erwachsenen müssen dafür sorgen, dich vor Gewalt, Missbrauch oder Ausbeutung durch andere Menschen zu schützen.

Das Recht, vor Krieg geschützt zu werden: Du hast das Recht, dass du geschützt wirst, wenn es Krieg gibt. Kinderflüchtlinge haben das Recht auf besonderen Schutz und Hilfe. Auch wenn es eine Hungersnot oder eine Naturkatastrophe gibt, muss dir geholfen werden.